



16-PORT 10/100MBPS PoE WEB SMART ETHERNET-SWITCH



24-PORT 10/100MBPS 2G COMBO PoE WEB SMART ETHERNET-SWITCH



Bedienungsanleitung

DN-95312 • DN-95313

Inhalt

Kapitel 1 Produkteinleitung	3
1.1 Produktübersicht	3
1.2 Ausstattungsdetails	3
1.3 Beschreibung der externen Komponenten	3
1.3.1 Frontblende	3
1.3.2 Rückseite	4
1.3.3 Spezifikationen der LED-Anzeigen	5
1.3.4 Frontblende	6
1.3.5 Rückseite	6
1.3.6 Spezifikationen der LED-Anzeigen	7
1.4 Umgebung	7
1.5 Packungsinhalt	7
Kapitel 2 Installation und Anschluss des Switches	8
2.1 Installation	8
2.1.1 Aufstellen auf einem Schreibtisch	8
2.1.2 Rackeinbau in einem 19 Zoll Schrank	9
2.1.3 Einschalten des Switches	9
2.2 Anschluss eines Computers (NIC) an den Switch	10
2.3 Switch-Verbindung mit dem PD	10
Kapitel 3 Anmeldung am Switch	11
3.1 Switch mit Endknoten verbunden	11
3.2 Anmeldung am Switch	11
Kapitel 4 Konfiguration des Switches	13
4.1 Administrator	13
4.1.1 Konfiguration der Authentifizierung	13
4.1.2 System-IP-Konfiguration	13
4.1.3 Systemstatus	13
4.1.4 Standardeinstellungen laden	14
4.1.5 Firmware-Aktualisierung	14
4.1.6 Gerät neu starten	15
4.2 POE	16
4.2.1 POE-Status	16
4.2.2 POE-Einstellung	16
4.2.3 PoE-Leistungsverzögerung	17
4.2.4 PoE-Zeitplan	17
4.2.5 NTP-Einstellung	17
4.3 Port-Verwaltung	18
4.3.1 Port-Konfiguration	18
4.3.2 Port-Spiegelung	19
4.3.3 Bandbreitenbegrenzung	19
4.3.4 Broadcast-Sturmkontrolle	20
4.4 VLAN-Einstellung	20

4.4.1	VLAN-Modus	20
4.4.2	VLAN-Mitgliedeinstellung	21
4.4.3	Multi-zu-1-Einstellung	22
4.5	Portzähler	23
4.6	QoS-Einstellung	24
4.6.1	Prioritätsmodus	24
4.6.2	Port, 802.1p, IP/DS-basiert.....	24
4.6.3	TCP/UDP Port-basiert	24
4.7	Sicherheit.....	25
4.7.1	MAC-Adressbindung	25
4.7.2	TCP/UDP-Filter	25
4.8	Spanning-Tree	26
4.8.1	STP-Brücken-Einstellungen	26
4.8.2	STP-Porteinstellungen	26
4.8.3	Loopback-Erkennung	27
4.9	Bündelung.....	28
4.10	DHCP Relais Agent.....	29
4.10.1	DHCP Relais Agent	29
4.10.2	Relay-Server	29
4.10.3	VLAN MAP Relais Agent	29
4.11	Sicherung/Wiederherstellung	29
4.12	Miscellaneous (Sonstiges).....	30
4.13	SNMP-Einstellungen.....	31
4.14	Abmelden.....	31
Anhang: Technische Daten.....		32

Kapitel 1 Produkteinleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des PoE Web Smart Ethernet Switches von DIGITUS. Lesen Sie diese Anleitung bitte vor der Installation und Inbetriebnahme des Produkts sorgfältig durch, um in den Genuss sämtlicher Produktfunktionen zu kommen.

1.1 Produktübersicht

Der 10/100 Mbps PoE Web Smart Ethernet-Switch bietet nahtlose Netzwerkverbindungen. Es fasst 100 Mbps Fast Ethernet und 10 Mbps Ethernet-Netzwerkcapazitäten zusammen.

Die POE-Ports können IEEE 802.3at-kompatible Powered Devices (PD) automatisch erkennen und mit Strom versorgen. Dabei wird der elektrische Strom zusammen mit Daten in einem einzelnen Kabel übertragen, wodurch Sie Ihr Netzwerk dort erweitern können, wo keine Stromkabel oder Steckdosen vorhanden sind, Sie aber Geräte dort installieren möchten, wie zum Beispiel APs, IP-Kameras oder IP-Telefone usw.

Der Switch bietet Prioritätsverwaltung für POE-Ports. Für kritische Anwendungen kann eine höhere PoE-Priorität eingestellt werden. Der 10/100 M POE Switch ist eine großartige Wahl zur Erweiterung Ihres Netzwerks zu Hause oder im Büro.

1.2 Ausstattungsdetails

- 1-16/24-Ports, die POE unterstützen.
- Unterstützt eine PoE-Leistung von 30 W pro PoE-Port.
- Unterstützt eine Leistung von bis zu 260 W/330 W.
- Unterstützt PoE IEEE802.3at kompatible PDs
- Unterstützt IEEE802.3x Flusskontrolle im Vollduplexmode und Back-Pressure-Flusssteuerung im Halbduplexmode.
- 4K MAC-Adresstabelle mit Auto-Learning und Auto-Aging.
- LED-Anzeigen zur Überwachung von Stromversorgung, Link, Aktivität und Geschwindigkeit.
- Internes Netzteil

1.3 Beschreibung der externen Komponenten

1.3.1 Frontblende

Auf der Frontblende des Switches befinden sich eine Reihe LED-Anzeigen, 24 x 10/100 Mbps RJ45-Ports, 2 x 10/100/1000 Mbps RJ45-Ports und 2 x SFP-Ports, siehe unten.



Abbildung 1 - Frontblende

10/100 Mbps RJ45-Ports (1~24):

Die Ports unterstützen den Anschluss von Geräten mit einer Bandbreite von 10 Mbps oder 100 Mbps. Jeder Port verfügt über eine entsprechende 10/100 Mbps LED.

10/100/1000 Mbps RJ45-Ports (25T, 26T):

Die Ports unterstützen den Anschluss von Geräten mit einer Bandbreite von 10 Mbps, 100 Mbps oder 1000 Mbps. Jeder Port verfügt über eine entsprechende LED, die einem SFP-Port zugeordnet ist.

SFP-Ports (25S, 26S):

Für die Installation des SFP-Moduls gedacht. Der Switch unterstützt zwei SFP-Tranceiversteckplätze, die sich die zwei zugeordneten RJ45-Ports teilen. Ein SFP-Port und ein zugeordneter RJ45-Port werden als „Combo“-Port bezeichnet, wobei sie nicht gleichzeitig benutzt werden können, und nur entweder der SFP-Port oder nur der RJ45-Port gleichzeitig funktionieren.

Reset:

Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und stecken Sie eine Büroklammer in die Öffnung. Halten Sie die Taste für ca. 2 Sekunden gedrückt. Das System stellt die werksseitigen Einstellungen wieder her.

1.3.2 Rückseite

Auf der Rückseite des Switches befindet sich die Netzanschlussbuchse, siehe unten.

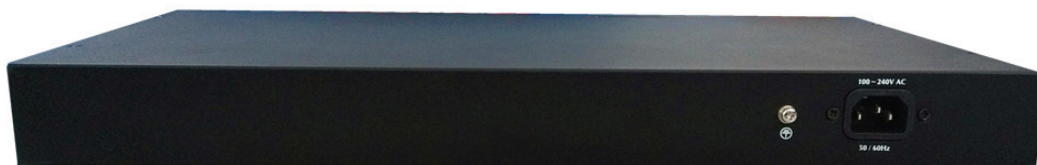


Abbildung 2 - Rückseite

Netzanschlussbuchse:

Die Stromversorgung erfolgt über eine externe Netzsteckdose, die eine Netzspannung von 100 ~ 240 V, 50/60 Hz liefert.

Erdungsanschluss:

Der Switch ist bereits mit einem Blitzschutzmechanismus ausgestattet. Sie können den

Switch auch mit dem PE-Kabel (Schutzerde) des Netzkabels oder mit einem Erdungskabel erden.

1.3.3 Spezifikationen der LED-Anzeigen

Zu den LED-Anzeigen des Switches gehört eine Betriebsanzeige, 26 Anzeigen für LINK/ACT, 24 Anzeigen für PoE-Status und 2 Anzeigen für die Geschwindigkeit. Die LED-Anzeigen ermöglichen Ihnen die Überwachung, Diagnose und Fehlerbehebung jedes Problems mit dem Switch, der Verbindung oder den angeschlossenen Geräten.

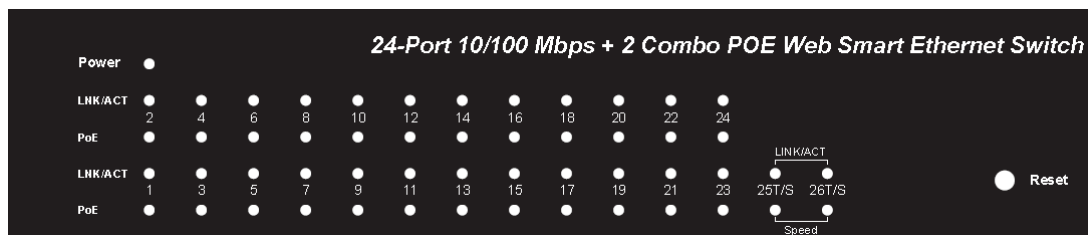


Abbildung 3 - LED-Anzeigen

Die folgende Tabelle stellt die LED-Anzeigen des Switches zusammen mit einer Erklärung für jede einzelne LED dar.

LED	FARBE	STATUS	STATUSBESCHREIBUNG
Power	Grün	Ein	Das Gerät ist eingeschaltet.
		Aus	Das Gerät ist ausgeschaltet.
LINK/ACT (1~24)	Grün	Ein	An den Port wurde ein Gerät angeschlossen.
		Aus	Ein Gerät wurde von dem Port abgesteckt.
		Blinkt	Sendet oder empfängt Daten.
25, 26T/S	LINK/ACT Grün	Ein	An den Port wurde ein Gerät angeschlossen.
		Aus	Ein Gerät wurde von dem Port abgesteckt.
		Blinkt	Sendet oder empfängt Daten.
	Speed Grün	Ein	Ein Gerät mit 1000 Mbps wurde an den Port angeschlossen.
		Aus	An den Port wurde ein Gerät mit 10 Mbps angeschlossen.
		Blinkt	An den Port wurde ein Gerät mit 100 Mbps angeschlossen.
POE	Orange	Ein	Ein Powered Device (PD) wurde an den Port angeschlossen, der es erfolgreich mit Strom versorgt.
		Aus	Es wurde kein Powered Device (PD) an den Port angeschlossen, oder der Port liefert gemäß der Strombegrenzung keinen Strom.
		Blinkt	Der POE-Stromkreis ist möglicherweise kurzgeschlossen sein oder der Strom ist zu hoch.

1.3.4 Frontblende

Auf der Frontblende des Switches befinden sich eine Reihe LED-Anzeigen und 16 x 10/100 Mbps RJ45-Ports.



Abbildung 1 - Frontblende

10/100 Mbps RJ45-Ports (1~16):

Die Ports unterstützen den Anschluss von Geräten mit einer Bandbreite von 10 Mbps oder 100 Mbps. Jeder Port verfügt über eine entsprechende 10/100 Mbps LED.

Reset:

Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und stecken Sie eine Büroklammer in die Öffnung. Halten Sie die Taste für ca. 2 Sekunden gedrückt. Das System stellt die werksseitigen Einstellungen wieder her.

1.3.5 Rückseite

Auf der Rückseite des Switches befindet sich die Netzanschlussbuchse, siehe unten.

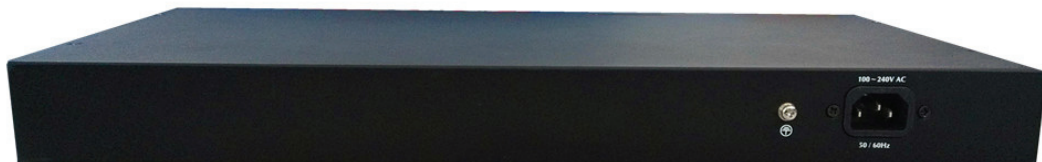


Abbildung 2 - Rückseite

Netzanschlussbuchse:

Die Stromversorgung erfolgt über eine externe Netzsteckdose, die eine Netzspannung von 100 ~ 240 V, 50/60 Hz liefert.

Erdungsanschluss:

Der Switch ist bereits mit einem Blitzschutzmechanismus ausgestattet. Sie können den Switch auch mit dem PE-Kabel (Schutzerde) des Netzkabels oder mit einem Erdungskabel erden.

1.3.6 Spezifikationen der LED-Anzeigen

Zu den LED-Anzeigen des Switches gehört eine Betriebsanzeige, 16 Anzeigen für LINK/ACT und 16 Anzeigen für PoE-Status. Die LED-Anzeigen ermöglichen Ihnen die Überwachung, Diagnose und Fehlerbehebung jedes Problems mit dem Switch, der Verbindung oder den angeschlossenen Geräten.

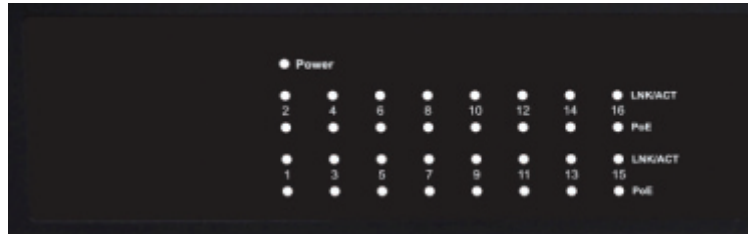


Abbildung 3 - LED-Anzeigen

Die folgende Tabelle stellt die LED-Anzeigen des Switches zusammen mit einer Erklärung für jede einzelne LED dar.

LED	FARBE	STATUS	STATUSBESCHREIBUNG
Power	Grün	Ein	Das Gerät ist eingeschaltet.
		Aus	Das Gerät ist ausgeschaltet.
LINK/ACT (1~16)	Grün	Ein	An den Port wurde ein Gerät angeschlossen.
		Aus	Ein Gerät wurde von dem Port abgesteckt.
		Blinkt	Sendet oder empfängt Daten.
POE	Orange	Ein	Ein Powered Device (PD) wurde an den Port angeschlossen, der es erfolgreich mit Strom versorgt.
		Aus	Es wurde kein Powered Device (PD) an den Port angeschlossen, oder der Port liefert gemäß der Strombegrenzung keinen Strom.
		Blinkt	Der POE-Stromkreis ist möglicherweise kurzgeschlossen sein oder der Strom ist zu hoch.

1.4 Umgebung

- Betriebstemperatur: 0 °C bis 40 °C
- Lagertemperatur: -10 °C bis 70 °C
- Betriebsluftfeuchtigkeit: 10 % bis 90 %, nicht kondensierend
- Lagerfeuchtigkeit: 5 % bis 90 %, nicht kondensierend

1.5 Packungsinhalt

- 1 x POE Web Smart Ethernet Switch
- 4 x Gummifüße, 2 x Montagehalterungen und 8 x Schrauben
- 1 x Netzkabel
- 1 x Bedienungsanleitung

Kapitel 2 Installation und Anschluss des Switches

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation des Ethernet Switches und wie er angeschlossen wird. Lesen Sie die folgenden Abschnitte und führen Sie die Schritte in der dargestellten Reihenfolge durch.

2.1 Installation

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen um eine falsche Installation zu vermeiden, die zu Schäden und einem Sicherheitsrisiko führen kann.

- Stellen Sie den Switch auf stabilen Ort oder Schreibtisch, damit er nicht durch Herunterfallen beschädigt wird.
- Achten Sie darauf, dass der Switch an den korrekten Netzspannungsbereich angeschlossen wurde und die Netzspannung mit dem Spannungsaufkleber dem auf dem Switch übereinstimmt.
- Setzen Sie den Switch keinem Gewitter aus. Das Gehäuse des Switches auch bei Stromausfall nicht öffnen.
- Achten Sie auf eine gute Wärmeableitung und sorgen Sie für eine ausreichende Luftzirkulation rund um den Switch.
- Achten Sie darauf, dass der Schrank das Gewicht des Switches und seines Zubehörs tragen kann.

2.1.1 Aufstellen auf einem Schreibtisch

In einigen Fällen verfügen Anwender über keinen 19 Zoll Standardschrank. Beim Aufstellen des Switches auf einem Schreibtisch müssen zuerst die mitgelieferten GummifüÙe gegen mögliche externe Schwingungen auf der Unterseite an jeder Ecke des Geräts angebracht werden. Lassen Sie ausreichend Platz zur Belüftung zwischen dem Gerät und den Objekten in seiner unmittelbaren Nähe.

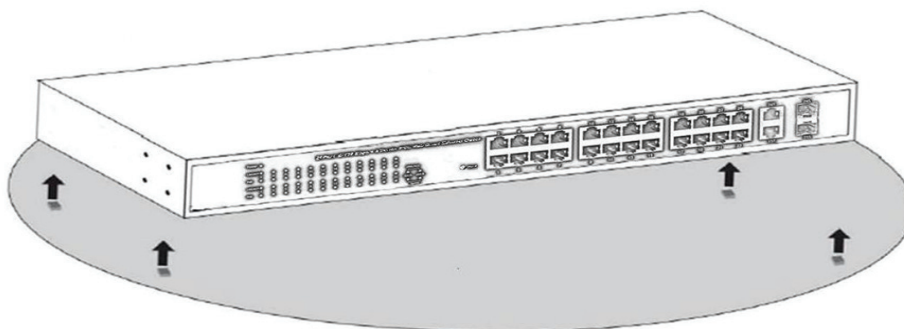


Abbildung 4 - Aufstellen auf einem Schreibtisch

2.1.2 Rackeinbau in einem 19 Zoll Schrank

Der Switch kann in einem EIA 19 Zoll Rack mit Standardgröße montiert werden, welches in einem Verteilerschrank mit anderen Netzwerkgeräten platziert werden kann. Befolgen Sie zum Einbau des Switches diese Schritte:

1. Befestigen Sie die Einbauhalterungen mit den mitgelieferten Schrauben an den Seiten des Switches (an jeder Seite eine).

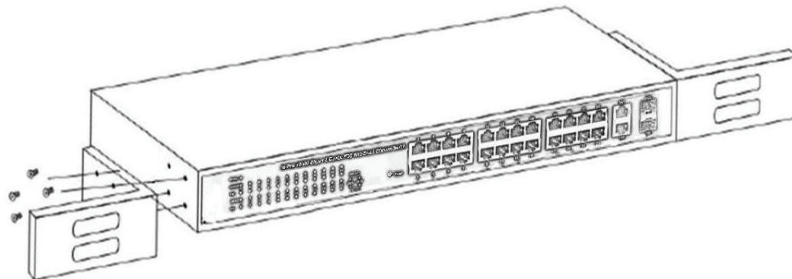


Abbildung 5 - Installation der Halterungen

2. Nutzen Sie die mit dem Netzwerkgeräterack mitgelieferten Schrauben, um den Switch im Rack zu montieren.

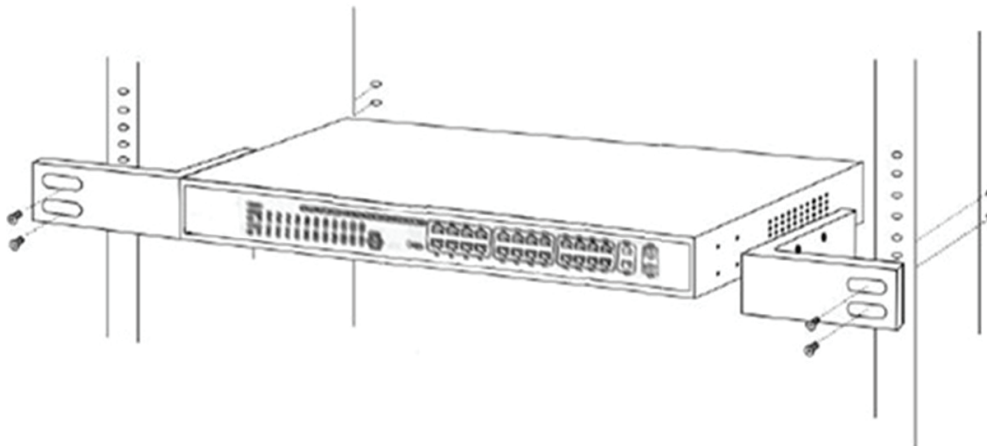


Abbildung 6 - Installation in einem Rack

2.1.3 Einschalten des Switches

Der Switch wird durch das interne AC 100 ~ 240 V, 50/60 Hz Hochleistungsnetzteil mit Strom versorgt. Beachten Sie zum Anschluss die folgenden Tipps:

Steckdose:

Die Verwendung einer einphasigen Schutzkontaktsteckdose mit Erdung oder einer professionellen multifunktionalen Computersteckdose wird empfohlen. Achten Sie darauf, dass der geerdete Metallanschluss mit der geerdeten Steckdose verbunden ist.

Netzkabelanschluss:

Verbinden Sie mit dem mitgelieferten Netzkabel den Netzanschluss auf der Rückseite des Switches mit einer externen Steckdose und kontrollieren Sie, ob die Betriebsanzeige leuchtet. Wenn sie leuchtet, ist die Stromversorgung in Ordnung.

2.2 Anschluss eines Computers (NIC) an den Switch

Setzen Sie die Netzwerkkarte (NIC) in den Computer ein. Schließen Sie nach der Installation des Netzwerkkartentreibers ein Ende eines Twisted-Pair-Kabels an der RJ45-Buchse Ihres Computers an. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in einen RJ45-Port des Switches. Der Abstand zwischen Switch und Computer darf ca. 100 Meter betragen. Wenn die Verbindung in Ordnung ist und die Geräte eingeschaltet wurden, leuchten die LINK/ACT-Statusanzeigen der entsprechenden Ports des Switches auf.

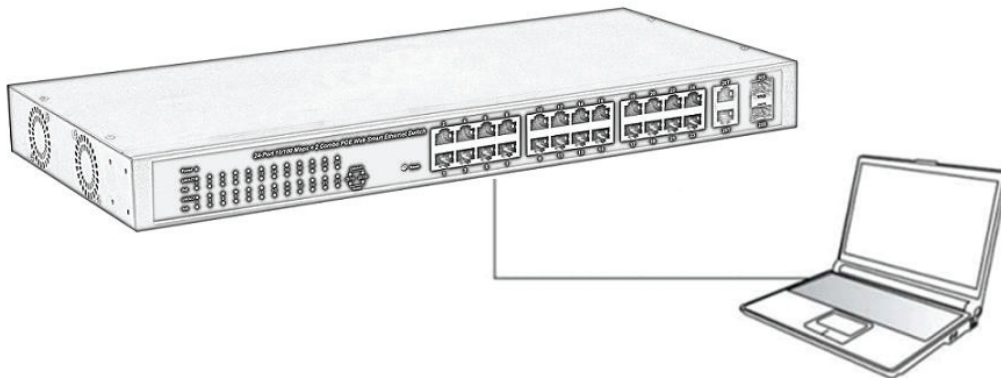
2.3 Switch-Verbindung mit dem PD

Die 1-16/24-Ports des Switches besitzen eine POE-Stromversorgungsfunktion mit der maximalen Ausgangsleistung von bis zu 30 W pro Port. Damit können PD-Geräte, wie zum Beispiel Internet-Telefone, Netzwerkkameras, drahtlose Access Points mit Strom versorgt werden. Sie müssen nur den POE-Port des Switches über das Netzkabel direkt mit dem PD-Port verbinden.

Kapitel 3 Anmeldung am Switch

3.1 Switch mit Endknoten verbunden

Benutzen Sie ein normales Cat.5/5e Ethernet-Kabel (UTP/STP), um den Switch mit einem Endknoten zu verbinden, wie unten dargestellt. Die Ports des Switches werden automatisch auf die Eigenschaften (MDI/MDI-X, Geschwindigkeit, Duplex) des Geräts eingestellt, das angeschlossen wurde.



Siehe [Spezifikationen der LED-Anzeigen](#). Die LINK/ACT-LEDs für jeden Port leuchten grün, wenn die Verbindung erfolgreich ist.

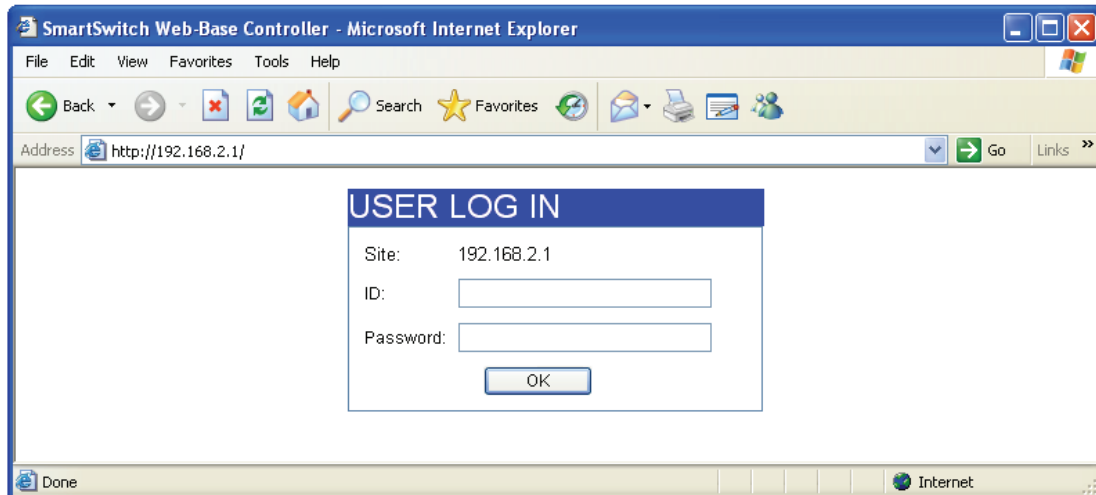
3.2 Anmeldung am Switch

Da der Switch eine Anmeldung über die webbasierte Verwaltungswebseite bietet, können Sie die IP-Adresse Ihres Computers manuell konfigurieren um sich am Switch anzumelden. Die Werkseinstellungen des Switches sind unten dargestellt.

Parameter	Standardwert
Standard IP-Adresse	192.168.2.1
Standard-Benutzername	admin
Standard-Passwort	admin

Sie können sich im Konfigurationsfenster des Switches mit folgenden Schritten anmelden:

1. Verbinden Sie den Switch mit der Netzwerkkarte des Computers.
2. Schalten Sie den Switch ein.
3. Prüfen Sie, ob sich die IP-Adresse des Computers innerhalb dieses Netzwerksegments befindet: 192.168.2.xxx („xxx“ geht von 2 bis 254), zum Beispiel, 192.168.2.100.
4. Öffnen Sie den Browser, geben Sie <http://192.168.2.1> ein und drücken Sie dann „Enter“. Das Anmeldefenster des Switches öffnet sich, siehe unten.



5. Geben Sie die ID und das Passwort ein (Das werksseitige Standard-ID zur Anmeldung und das Passwort lauten jeweils **admin**). Klicken Sie anschließend auf „OK“ um sich am Konfigurationsfenster des Switches anzumelden, siehe unten.

Setting	Value
Username	admin max:15
Password Confirm max:15

Note:
Username & Password can only use "a-z", "A-Z", "0-9", "-", "+", "=", "_".

(Ansicht der 24-Portversion)

Auf der Weboberfläche werden in der linken Spalte das Konfigurationsmenü und im restlichen Bildschirmbereich die Konfigurationseinstellungen angezeigt.

Kapitel 4 Konfiguration des Switches

4.1 Administrator

4.1.1 Konfiguration der Authentifizierung

Im Dialogfenster der Authentifizierungskonfiguration können Sie den Benutzernamen und das Passwort ändern und dann einen neuen Benutzernamen und ein neues Passwort eingeben. Drücken Sie nach Abschluss zum Übernehmen die Taste „Update“.

Administrator

- Authentication Configuration
- System IP Configuration
- System Status
- Load default setting
- Firmware Update
- Reboot Device

PoE

Port Management

VLAN Setting

Per Port Counter

QoS Setting

Authentication Configuration

Setting	Value
Username	<input type="text" value="admin"/> max:15
Password Confirm	<input type="password" value="••••"/> max:15 <input type="password" value="••••"/>

Note:
Username & Password can only use "a-z", "A-Z", "0-9", "_", "+", "-", "=".

4.1.2 System-IP-Konfiguration

Diese Seite zeigt die Systemkonfiguration einschließlich der aktuellen IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und IP-Konfiguration an.

Administrator

- Authentication Configuration
- System IP Configuration
- System Status
- Load default setting
- Firmware Update
- Reboot Device

PoE

Port Management

VLAN Setting

Per Port Counter

System IP Configuration

Setting	Value
IP Address	<input type="text" value="192"/> . <input type="text" value="168"/> . <input type="text" value="2"/> . <input type="text" value="1"/>
Subnet Mask	<input type="text" value="255"/> . <input type="text" value="255"/> . <input type="text" value="255"/> . <input type="text" value="0"/>
Gateway	<input type="text" value="192"/> . <input type="text" value="168"/> . <input type="text" value="2"/> . <input type="text" value="254"/>
IP Configure	<input checked="" type="radio"/> Static <input type="radio"/> DHCP

Die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway können in der System IP-Konfigurations-Dialogbox vom Benutzer konfiguriert werden. Der Switch unterstützt auch die DHCP-Methoden, um eine IP-Adresse von einem DHCP-Server zu erhalten.

4.1.3 Systemstatus

Diese Seite wird zum Überprüfen des Switchstatus benutzt, einschließlich der MAC-Adresse des Switches und der Softwareversion.

Die MAC-Adresse und die Version des Switches werden in der Systemstatus-Dialogbox angezeigt. In das Bemerkungsfeld können außer Sonderzeichen, die Zeichen „a-z“, „A-Z“, „0-9“, „_“, „+“, „-“, „=“ eingegeben werden.

4.1.4 Standardeinstellungen laden

Klicken auf die Taste „Load“ setzt den Switch auf die ursprüngliche Konfiguration zurück.

Wenn das Laden der Standardeinstellungen durchgeführt wurde, werden alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Rufen Sie mit der Taste „Load“ die Standardeinstellungsseite auf und anschließend wird der Ladevorgang der Standardeinstellungen durchgeführt. Drücken Sie zum Aktivieren die Taste „Reboot“.

**Update
Successfully!!**

Please Click "Reboot" to use new setting to login

Reboot

Nach Abschluss des Ladevorgangs der Standardwerte enthalten IP Adresse, Benutzername und Passwort die Originaleinstellungen.

4.1.5 Firmware-Aktualisierung

Nach Drücken der Taste „Update“ löscht der Switch zuerst die ältere Version des Flashcodes. Geben Sie dann den Dateinamen mit dem entsprechenden Pfad ein und die Aktualisierung wird abgeschlossen.

Verwenden Sie die Standard-IP für den Aktualisierungsvorgang der Firmware:

Geben Sie das Passwort ein, um den Aktualisierungsvorgang der Firmware durchzuführen. Nach dem Drücken der Taste „Update“ wird der alte Webcode gelöscht. Wählen Sie

nach Abschluss die Imagedatei und klicken Sie zum Aktivieren auf die Taste „Update“.

Notice:

After clicking the "UPDATE" button, IF the firmware update webpage is not redirected correctly or is shown as "Webpage not found". Please connect to <http://192.168.2.1>



Erase Flash (144/512)
If this webpage doesn't refresh smoothly, please connect to <http://192.168.2.1> to continue.




Uploading>>>>>>



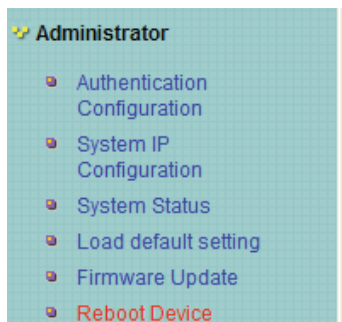
OK!

Continue

4.1.6 Gerät neu starten

Mit dieser Seite wird das Gerät erneut gestartet.

Drücken Sie zum Aktivieren des Neustarts des Geräts die Taste „Confirm“.



Reboot Device:

Click "Confirm" to Reboot the Device

Confirm

4.2 POE

4.2.1 POE-Status

Auf dieser Seite kann der POE-Status überprüft werden. Sie können hier die max. verfügbare Leistung einstellen.

- Administrator
- PoE
 - PoE Status
 - PoE Setting
 - PoE Power Delay
 - PoE Scheduling
 - NTP Setting
- Port Management
- VLAN Setting
- Per Port Counter

PoE Status

Max available Power	500 Watt <input type="button" value="Update"/>
System operation status	On
Main Power consumption	0 (Watt)
Device Temperature	
Device #1	36 (C)
Device #2	38 (C)
Device #3	39 (C)

4.2.2 POE-Einstellung

Auf dieser Seite wird PoE eingestellt.

- Administrator
- PoE
 - PoE Status
 - PoE Setting
 - PoE Power Delay
 - PoE Scheduling
 - NTP Setting
- Port Management
- VLAN Setting
- Per Port Counter
- QoS Setting
- Security
- Spanning Tree
- Trunking
- DHCP Relay Agent
- Backup/Recovery
- Miscellaneous
- SNMP Settings
- Logout

PoE Setting

Function	Status	Priority	Power Budget
	---- <input type="button" value="v"/>	<input type="text" value=""/> (Critical-1;High-2;Low-3)	<input type="text" value=""/> (Watt MAX:36W)
Port No.	<input type="checkbox"/> 01 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 04 <input type="checkbox"/> 05 <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 07 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 19 <input type="checkbox"/> 20 <input type="checkbox"/> 21 <input type="checkbox"/> 22 <input type="checkbox"/> 23 <input type="checkbox"/> 24		
<input type="button" value="Update"/>			

Port Status <input type="button" value="Refresh"/>					
Port	Status	Class	Priority	Power Consumption(Watt)	Power Budget(Watt)
1	Enable	---	3	0.00	30
2	Enable	---	3	0.00	30
3	Enable	---	3	0.00	30
4	Enable	---	3	0.00	30
5	Enable	---	3	0.00	30
6	Enable	---	3	0.00	30
7	Enable	---	3	0.00	30
8	Enable	---	3	0.00	30
9	Enable	---	3	0.00	30
10	Enable	---	3	0.00	30
11	Enable	---	3	0.00	30
12	Enable	---	3	0.00	30
13	Enable	---	3	0.00	30
14	Enable	---	3	0.00	30
15	Enable	---	3	0.00	30
16	Enable	---	3	0.00	30
17	Enable	---	3	0.00	30
18	Enable	---	3	0.00	30
19	Enable	---	3	0.00	30
20	Enable	---	3	0.00	30
21	Enable	---	3	0.00	30
22	Enable	---	3	0.00	30
23	Enable	---	3	0.00	30
24	Enable	---	3	0.00	30

Status: Aktiviert oder deaktiviert eine bestimmte Funktion.

Priority: Stellt die Priorität von POE ein.

4.2.3 PoE-Leistungsverzögerung

Auf dieser Seite wird die PoE-Leistungsverzögerung eingestellt.

- Administrator
- PoE
 - PoE Status
 - PoE Setting
 - PoE Power Delay**
 - PoE Scheduling
 - NTP Setting
- Port Management
- VLAN Setting
- Per Port Counter
- QoS Setting
- Security
- Spanning Tree
- Trunking
- DHCP Relay Agent
- Backup/Recovery
- Miscellaneous
- SNMP Settings
- Logout

PoE Power Delay

Function	Delay Mode -----	Delay Time(0~300) _____ second
Port No.	01 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 04 <input type="checkbox"/> 05 <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 07 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 19 <input type="checkbox"/> 20 <input type="checkbox"/> 21 <input type="checkbox"/> 22 <input type="checkbox"/> 23 <input type="checkbox"/> 24 <input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Update"/>

Port	Delay Mode	Delay Time (second)
1	Disable	0
2	Disable	0
3	Disable	0
4	Disable	0
5	Disable	0
6	Disable	0
7	Disable	0
8	Disable	0
9	Disable	0
10	Disable	0
11	Disable	0
12	Disable	0
13	Disable	0
14	Disable	0
15	Disable	0
16	Disable	0
17	Disable	0
18	Disable	0
19	Disable	0
20	Disable	0
21	Disable	0
22	Disable	0
23	Disable	0
24	Disable	0

4.2.4 PoE-Zeitplan

Auf dieser Seite wird der PoE-Zeitplan eingestellt und eine POE-Funktion wird zu einer angegebenen Zeit gestartet.

- Administrator
- PoE
 - PoE Status
 - PoE Setting
 - PoE Power Delay
 - PoE Scheduling**
 - NTP Setting
- Port Management
- VLAN Setting
- Per Port Counter
- QoS Setting
- Security
- Spanning Tree
- Trunking
- DHCP Relay Agent
- Backup/Recovery
- Miscellaneous
- SNMP Settings
- Logout

PoE Scheduling

Schedule on Port	01
Schedule Mode	Disable
Schedule AM/PM	A. M.

Select all

Hour	Mon.	Tue.	Wed.	Thu.	Fri.	Sat.	Sun.
00	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
01	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
02	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
03	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
04	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
09	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4.2.5 NTP-Einstellung

Auf dieser Seite wird NTP eingestellt.

Administrator

PoE

- PoE Status
- PoE Setting
- PoE Power Delay
- PoE Scheduling
- NTP Setting

Port Management

VLAN Setting

NTP Setting

System Time	0:20:8
NTP Server	#1 <input style="width: 80%;" type="text" value="210.0.235.14"/>
	#2 <input style="width: 80%;" type="text" value="59.124.196.85"/>
Time Zone	UTC 0:00 ▼
<input type="button" value="Update"/>	

NTP Server: Dies ist die IP-Adresse, von der die NTP-Informationen geholt werden.

Time Zone: Wählen Sie aus der Pulldown-List Ihre lokale Zeitzone aus.

4.3 Port-Verwaltung

4.3.1 Port-Konfiguration

Auf dieser Seite wird der Betriebsmodus des physikalischen Ports konfiguriert.

Administrator

PoE

Port Management

- Port Configuration
- Port Mirroring
- Bandwidth Control
- Broadcast Storm Control

VLAN Setting

Per Port Counter

QoS Setting

Security

Spanning Tree

Trunking

DHCP Relay Agent

Backup/Recovery

Miscellaneous

SNMP Settings

Logout

Port Configuration

Function	Tx/Rx Ability	Auto-Negotiation	Speed	Duplex	Pause	Backpressure	Addr. Learning
Select Port No.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	01 <input type="checkbox"/>	02 <input type="checkbox"/>	03 <input type="checkbox"/>	04 <input type="checkbox"/>	05 <input type="checkbox"/>	06 <input type="checkbox"/>	07 <input type="checkbox"/>
	08 <input type="checkbox"/>	09 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	12 <input type="checkbox"/>	13 <input type="checkbox"/>	14 <input type="checkbox"/>
	15 <input type="checkbox"/>	16 <input type="checkbox"/>	17 <input type="checkbox"/>	18 <input type="checkbox"/>	19 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	21 <input type="checkbox"/>
	22 <input type="checkbox"/>	23 <input type="checkbox"/>	24 <input type="checkbox"/>	25 <input type="checkbox"/>	26 <input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Update"/>	

Port	Current Status				Setting Status						
	Link	Speed	Duplex	FlowCtrl	Tx/Rx Ability	Auto-Nego	Speed	Duplex	Pause	Backpressure	Addr. Learning
1	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
2	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
3	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
4	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
5	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
6	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
7	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
8	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
9	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
10	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
11	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
12	●	10M	FULL	ON	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	ON
13	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
14	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF
15	---	---	---	---	ON	AUTO	100M	FULL	ON	ON	OFF

Tx/Rx Ability: Erlaubt die weitere Verwaltung eines oder aller Ports des Switches. Die verfügbaren Optionen sind ALL (ALLE) & 01 bis 16/24.

Auto-Negotiation: Aktivieren oder deaktivieren. Wenn auf Auto eingestellt, werden die Geschwindigkeit und der Duplex-Modus automatisch verhandelt. Wenn deaktiviert, müssen Sie die Geschwindigkeit und den Duplex-Modus manuell einstellen.

Speed: Steht zur Verfügung, wenn die Spalte Negotiation auf erzwungen eingestellt ist. Wenn die Spalte Negotiation auf Auto eingestellt ist, kann diese Spalte nicht geändert werden.

Duplex: Steht zur Verfügung, wenn die Spalte Negotiation auf erzwungen eingestellt ist. Wenn die Spalte Negotiation auf Auto eingestellt ist, kann diese Spalte nicht geändert werden.

Pause: Flusskontrolle für Vollduplex. Wenn die Flusskontrolle aktiviert ist, kann der Switch die Geschwindigkeit mit seinem Peer synchronisieren, um Paketverluste zu vermeiden, die durch hohe Netzbelastung verursacht wurden.

Backpressure: Flusskontrolle für Halbduplex. Ein Zustand, bei dem ein Switch ein sendendes Gerät veranlasst, mit dem Schicken von Datenpaketen zu warten, bis der Engpass beseitigt wurde.

Addr.Learning: Das Lernen von Adressen ist ein Dienst, der eine lernende Brücke charakterisiert, bei der die Quell-MAC-Adresse von jedem empfangenen Paket gespeichert wird, damit zukünftige Pakete, die für diese Adresse bestimmt sind, nur zur Brückenschnittstelle weitergeleitet werden müssen, bei der sich diese Adresse befindet.

Drücken Sie nach Abschluss der Einstellungen zum Übernehmen die Taste „Update“. Die Einstellung wird im aktuellen Statusfenster angezeigt.

4.3.2 Port-Spiegelung

Die Port-Spiegelungsfunktion wird durch Einstellen folgenden Punkte durchgeführt.

- (a) **Destination port:** Theoretisch ist es möglich, in einem Netzwerk mehr als einen Zielport einzustellen. Tatsächlich verringert die Spiegelfunktion des Ports den Netzwerkdurchsatz, und daher ist es empfehlenswert, „nur einen“ Zielport in einem Netzwerk einzustellen.
- (b) **Monitored packets:** (1) Disable: bedeutet, dass diese Funktion deaktiviert wurde. (2) RX: bedeutet, dass die ankommenden Pakete des ausgewählten Quellports zum ausgewählten Zielport kopiert werden. (3) TX: bedeutet, dass die abgehenden Pakete des ausgewählten Quellports zum ausgewählten Zielport kopiert werden. (4) Tx & Rx: ist die Kombination von Tx und Rx.
- (c) **Source port:** Die Quelle für den Datenverkehr, die zum Zielport kopiert werden wird.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Dest Port	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Monitored Packets	Disable												
Source Port	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Multi to Multi Sniffer Function

(Ansicht der 24-Portversion)

4.3.3 Bandbreitenbegrenzung

Auf dieser Seite kann die Bandbreite für jeden Port eingestellt werden. Die TX- und die Rx-Rate können als Zahl von 1 bis 255 eingegeben werden. Diese Zahl wird mit der ausgewählten Bandbreitenauflösung multipliziert und das Ergebnis entspricht der tatsächlichen Bandbreite.

Bandwidth Control

Port No.	Tx Rate	Rx Rate
01	(0-255) (0:Full Speed)	(0-255) (0:Full Speed)

Speed Base: Low (1)32Kbps Tx/Rx bandwidth resolution for port 1~ port 20. Actual Tx/Rx bandwidth=Rate value x 32 kbps. The rate value is 1-255. High (1)256Kbps Tx/Rx bandwidth resolution for port 1~ port 24. Actual Tx/Rx bandwidth=Rate value x 256Kbps. The rate value is 1-255. When link speed is 10MB. The rate value is 1-39. (2)the bandwidth resolution is 2048Kbps for port 25, port 26. Actual Tx/Rx bandwidth=Rate value x 2048Kbps. The rate value is 1-255. When link speed is 10MB. The rate value is 1-4. When link speed is 100MB. The rate value is 1-48.

[Update] [LoadDefault]

If the link speed of selected port is lower than the rate that you setting, this system will use the value of link speed as your setting rate.

Port No.	Tx Rate	Rx Rate	Link Speed	Port No.	Tx Rate	Rx Rate	Link Speed
1	Full Speed	Full Speed	---	14	Full Speed	Full Speed	---
2	Full Speed	Full Speed	---	15	Full Speed	Full Speed	---
3	Full Speed	Full Speed	---	16	Full Speed	Full Speed	---
4	Full Speed	Full Speed	---	17	Full Speed	Full Speed	---
5	Full Speed	Full Speed	---	18	Full Speed	Full Speed	---
6	Full Speed	Full Speed	---	19	Full Speed	Full Speed	---
7	Full Speed	Full Speed	---	20	Full Speed	Full Speed	---

4.3.4 Broadcast-Sturmkontrolle

Die Broadcast-Sturmkontrolle wird benutzt, um die überzähligen Broadcastpakete mit der Nummer von 1 bis 63 zu blockieren.

Broadcast Storm Control

Threshold: 63 (1-63)

Enable Port	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	12 <input type="checkbox"/>	13 <input type="checkbox"/>
	14 <input type="checkbox"/>	15 <input type="checkbox"/>	16 <input type="checkbox"/>	17 <input type="checkbox"/>	18 <input type="checkbox"/>	19 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	21 <input type="checkbox"/>	22 <input type="checkbox"/>	23 <input type="checkbox"/>	24 <input type="checkbox"/>	25 <input type="checkbox"/>	26 <input type="checkbox"/>

[Update]

This value indicates the number of broadcast packet which is allowed to enter each port in one time unit. One time unit is 50us for Gigabit speed, 500 us for 100Mbps speed and 5000us for 10Mbps speed

Note: This effect may be not significant for long broadcast packet, since the broadcast packet count passing through the switch in a time unit is probably less than the specified number.

(Ansicht der 24-Portversion)

Zum Beispiel: Der Broadcast-Sturm von Port 1 bis 8 ist aktiviert und die Schwelle ist auf 10 eingestellt. Die Broadcastpakete werden verworfen, wenn mehr Broadcastpaket als in der Schwellenwerteneinstellung vorhanden sind (Die Pakettlänge beträgt 64 Byte).

Broadcast Storm Control

Threshold: 10 (1-63)

Enable Port	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>	6 <input checked="" type="checkbox"/>	7 <input checked="" type="checkbox"/>	8 <input checked="" type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	12 <input type="checkbox"/>	13 <input type="checkbox"/>
	14 <input type="checkbox"/>	15 <input type="checkbox"/>	16 <input type="checkbox"/>	17 <input type="checkbox"/>	18 <input type="checkbox"/>	19 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	21 <input type="checkbox"/>	22 <input type="checkbox"/>	23 <input type="checkbox"/>	24 <input type="checkbox"/>	25 <input type="checkbox"/>	26 <input type="checkbox"/>

[Update]

This value indicates the number of broadcast packet which is allowed to enter each port in one time unit. One time unit is 50us for Gigabit speed, 500 us for 100Mbps speed and 5000us for 10Mbps speed

Note: This effect may be not significant for long broadcast packet, since the broadcast packet count passing through the switch in a time unit is probably less than the specified number.

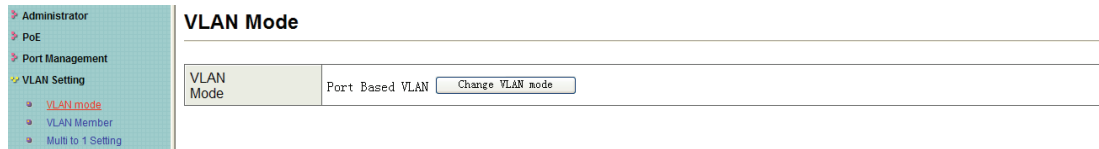
(Ansicht der 24-Portversion)

4.4 VLAN-Einstellung

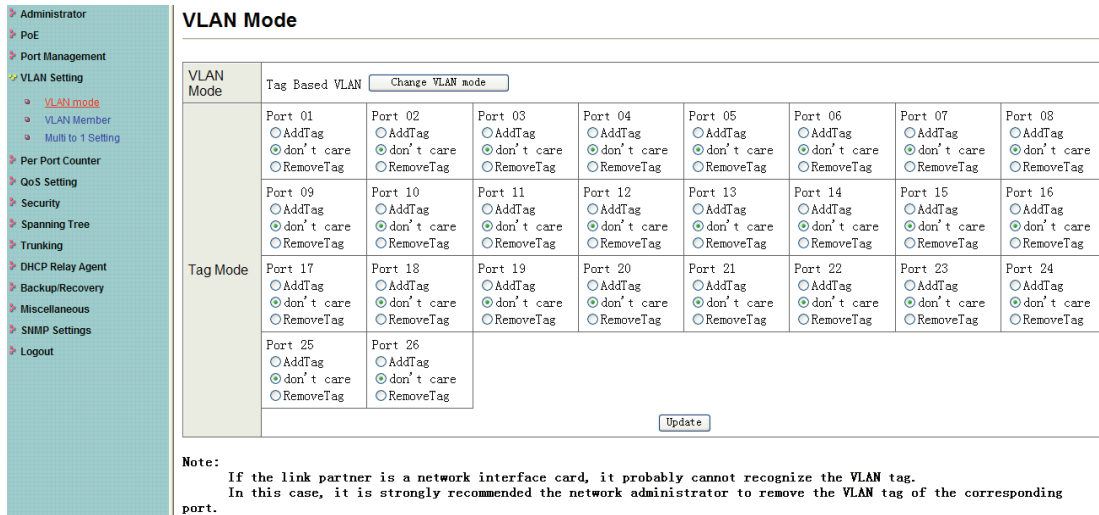
4.4.1 VLAN-Modus

Der Switch unterstützt zwei VLAN-Modi: Tag- und Port-basiert. Als das Port-basierte VLAN gewählt wurde, ist die Tageinstellung nutzlos. Wenn das Tag-basierte VLAN gewählt wurde, kann der Benutzer die Behandlungsmethode eines VLAN-Tags mit dem angegebenen Port

definieren, einschließlich „ein VLAN-Tag hinzufügen“, „ein VLAN-Tag entfernen“ oder „VLAN-Tag nicht berücksichtigen“.



Wenn Sie die Taste „Change VLAN mode“ anklicken, wird der Modus auf Tag-basiertes VLAN geändert.



Zu den Ausgangspaketen des Ausgangsports wird ein Tag hinzugefügt, wenn die Option Add tag ausgewählt wurde. Von den Ausgangspaketen des Ausgangsports wird ein Tag entfernt, wenn die Option Remove tag ausgewählt wurde. Don't care heißt, das die Ausgangspakete des Ausgangsports nur zum Ziel weitergeleitet werden, ohne ein Tag hinzuzufügen oder zu entfernen.

4.4.2 VLAN-Mitgliedeinstellung

Diese Seite wird zum Einstellen der VLAN ID verwendet. Die VLAN ID ist nur gültig, als das Tag-basierte VLAN aktiviert ist. Im Port-basierten VLAN-Modus ist die VLAN ID nutzlos.

Port-basiertes VLAN

Port 1 bis 3 sind zur gleichen VLAN-Gruppe und Ports 4 ~ 8 sind zu einer anderen VLAN-Gruppe zugeordnet.

- Administrator
- PoE
- Port Management
- VLAN Setting
 - VLAN mode
 - VLAN Member
 - Multi to 1 Setting
- Per Port Counter
- QoS Setting
- Security
- Spanning Tree
- Trunking
- DHCP Relay Agent
- Backup/Recovery
- Miscellaneous
- SNMP Settings
- Logout

VLAN Member Setting (Port Based)

Port	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
Dest PORT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
select	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Port	VLAN MEMBER																										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
1	v	v	v	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	v	v	v	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	v	v	v	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	-	-	-	v	v	v	v	v	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	v	v	v	v	v	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	v	v	v	v	v	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	-	v	v	v	v	v	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	-	-	-	v	v	v	v	v	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(Ansicht der 24-Portversion)

Tag-basiertes VLAN

Die folgende Abbildung zeigt: Ports 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 befinden sich in der gleichen VLAN-Gruppe. Die 2 Porttag VID-Nummer ist 123.

- Administrator
- PoE
- Port Management
- VLAN Setting
 - VLAN mode
 - VLAN Member
 - Multi to 1 Setting
- Per Port Counter
- QoS Setting
- Security
- Spanning Tree
- Trunking
- DHCP Relay Agent
- Backup/Recovery
- Miscellaneous
- SNMP Settings
- Logout

VLAN Member Setting (Tag Based)

VID: 123

Add: Enter a VID, select the VLAN member for this entry and then press this button to add a VLAN entry to the table.
Del: Select a VID in the table and then press this button to remove a VID entry from the table.
Update: Modify the existing VID entry, select VID and then press the button.

VLAN Member Port	01	02	03	04	05	06	07	08
select	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VLAN Member Port	09	10	11	12	13	14	15	16
select	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VLAN Member Port	17	18	19	20	21	22	23	24
select	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VLAN Member Port	25	26	-	-	-	-	-	-
select	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Note: If you do not select any port, this VID will be treated as a VID embedded in a 802.1Q tag.

VID Source port	01	02	03	04	05	06	07	08
select	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VID Source port	09	10	11	12	13	14	15	16
select	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VID Source port	17	18	19	20	21	22	23	24
select	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VID Source port	25	26	-	-	-	-	-	-
select	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Ansicht der 24-Portversion)

4.4.3 Multi-zu-1-Einstellung

Diese Einstellung dient ausschließlich zur VLAN-Einstellung bei der „VLAN member“ Einstellung. Wenn die VLAN-Mitgliedeinstellung aktualisiert wurde, wird die Einstellung Multi-zu-1 ungültig und umgekehrt. „Disable Port“ bedeutet, dass der Port in dieser Einstellung ausgeschlossen ist.

- ▶ Administrator
- ▶ PoE
- ▶ Port Management
- ▶ VLAN Setting
 - ▶ VLAN mode
 - ▶ VLAN Member
 - ▶ Multi to 1 Setting
- ▶ Per Port Counter
- ▶ QoS Setting
- ▶ Security
- ▶ Spanning Tree
- ▶ Trunking
- ▶ DHCP Relay Agent
- ▶ Backup/Recovery
- ▶ Miscellaneous
- ▶ SNMP Settings
- ▶ Logout

Multi to 1 Setting

Destination PortNo.	01 ▾													
Current Setting	Port:-													
Disable Port	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Note: "Disabled port" defines the switch physical port which is disabled.

1. A example for Multi-to-1 structure

2. The original setting of the VLAN Group will be cleared and replaced by this special structure if you enable this function.
 On the other hand, If you set the VLAN Group again, this special structure will be cleared and replaced by your newest setting.
 3. This configuration is port base VLAN only.

(Ansicht der 24-Portversion)

Hinweis: Wenn der VLAN-Modus von Port- zu Tag-basiert wechselt, wird die Einstellung der Port-basiert gelöscht. Ähnlich ist es, wenn der VLAN-Modus von der Tag- zu Port-basiert wechselt, wird die Einstellung Tag-basiert gelöscht.

WARNING!

Current Port-base VLAN Setting will be reset to default setting,
 if you click on "Continue" button to change to Tag-base VLAN mode.
 Otherwise, click on "Back" button to cancel.

Im Tag-basiert modus beeinflusst das Hinzufügen oder Entfernen eines Tags nicht den Quellport, der mit dem Web verbunden wurde.

4.5 Portzähler

Diese Seite bietet einen Portzähler für jeden Port. Es gibt insgesamt 4 Statistikgruppen.

- ▶ Administrator
- ▶ PoE
- ▶ Port Management
- ▶ VLAN Setting
- ▶ Per Port Counter
 - ▶ Port Counter
- ▶ QoS Setting
- ▶ Security
- ▶ Spanning Tree
- ▶ Trunking
- ▶ DHCP Relay Agent
- ▶ Backup/Recovery
- ▶ Miscellaneous
- ▶ SNMP Settings
- ▶ Logout

Counter Category

Counter Mode Selection: Transmit Packet & Receive Packet ▾

Port	Transmit Packet	Receive Packet
01	0	0
02	0	0
03	0	0
04	0	0
05	0	0
06	0	0
07	0	0
08	0	0
09	0	0
10	0	0
11	0	0
12	10990	5377
13	0	0
14	0	0
15	0	0
16	0	0
17	0	0
18	0	0
19	0	0
20	0	0

(Ansicht der 24-Portversion)

4.6 QoS-Einstellung

4.6.1 Prioritätsmodus

Auf dieser Seite kann der Zeitplanmodus für die TX-Paketpriorität eingestellt werden. Wenn das Warteschlangengewicht auf „0“ eingestellt wurde, wird es als „8“ behandelt. „low weight“ und „high weight“ bedeuten das Verhältnis des Pakets in der Sendewarteschlange. Zum Beispiel, wenn „low weight“ und „high weight“ auf „3“ und „5“ eingestellt wurden, beträgt das Verhältnis vom Sendepaket für die niedrige Priorität zur hohen Priorität 3/5.

- Administrator
- PoE
- Port Management
- VLAN Setting
- Per Port Counter
- QoS Setting
 - Priority Mode
 - Port, 802.1p, IP/DS based
 - TCP/UDP Port Based
- Security
- Spanning Tree
- Trunking

Priority Mode

Priority Mode

Mode

First-In-First-Out
 All-High-before-Low
 Weight-Round-Robin

Low weight: High weight:

Note: When the queue weight is set to "0", it will be treated as "8".
The "low weight" and "high weight" means the ratio of the packet in the transmit queue. For example, If "low weight" and "high weight" are set to "3" and "5", the ratio of the trasmit packet for the low priority to high priority is 3/5.

4.6.2 Port, 802.1p, IP/DS-basiert

Es gibt drei COS-Typen für diese Einstellung. Der Anwender kann mehr als ein Element für jeden Port auswählen.

- Administrator
- PoE
- Port Management
- VLAN Setting
- Per Port Counter
- QoS Setting
 - Priority Mode
 - Port, 802.1p, IP/DS based
 - TCP/UDP Port Based
- Security
- Spanning Tree
- Trunking
- DHCP Relay Agent
- Backup/Recovery
- Miscellaneous
- SNMP Settings
- Logout

Class of Service Configuration

Enable High Priority

Port No./Mode	Port Base	VLAN Tag	IP / DS	Port No./Mode	Port Base	VLAN Tag	IP / DS
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

As long as any of three COS schemes(802.1p,IP TOS/DS or Port Base) is mapped to "high", the data packet will be treated as the high priority.

Solange eines der drei CoS-Schemata (802.1p, IP TOS/DS oder Port-basiert) zu „high (hoch)“ zugeordnet wurden, wird das Datenpaket als hohe Priorität behandelt.

4.6.3 TCP/UDP Port-basiert

Auf dieser Seite kann der Netzwerkadministrator eine bestimmte Anwendung einer Prioritätswarteschlange zuzuweisen. Wenn das Element „override“ der QoS-Funktion des TCP/UDP-Ports ausgewählt wurde, werden die oben aufgelisteten Port_basiert, Tag_basiert, IP TOS_basiert, CoS ignoriert.

Class of Service Configuration

Protocol	Option
FTP(20,21)	F-I-F-0
SSH(22)	F-I-F-0
TELNET(23)	F-I-F-0
SMTP(25)	F-I-F-0
DNS(53)	F-I-F-0
TFTP(69)	F-I-F-0
HTTP(80,8080)	F-I-F-0
POP3(110)	F-I-F-0
NEWS(119)	F-I-F-0
SNTP(123)	F-I-F-0
NetBIOS(137~139)	F-I-F-0
IMAP(143,220)	F-I-F-0
SNMP(161,162)	F-I-F-0
HTTPS(443)	F-I-F-0
MSN(1863)	F-I-F-0
XRD_RDP(3389)	F-I-F-0
QQ(4000,8000)	F-I-F-0

4.7 Sicherheit

4.7.1 MAC-Adressbindung

Dies ist eine Port-Bindungsfunktion. Diese Funktion bietet eine Methode für den Administrator, um die Beziehung zwischen dem physikalischen Port und der MAC-Adresse festzulegen. Durch Angabe der MAC-Adresse für jeden Port kann der Switch nur die Pakete der Quelle weiterleiten, die in der Tabelle angegeben wurde. Jeder Port kann bis zu 3 MAC-Adressen zugeordnet werden.

MAC Address Binding

Port No. 8

MAC Address

Select Port 08 Binding Disable Update

Note: If you enable the MAC address binding function, the address leaning function will be disabled automatically.

Port No.	Binding Status	Port No.	Binding Status
1	Disable	14	Disable
2	Disable	15	Disable
3	Disable	16	Disable
4	Disable	17	Disable
5	Disable	18	Disable
6	Disable	19	Disable
7	Disable	20	Disable
8	Disable	21	Disable
9	Disable	22	Disable
10	Disable	23	Disable
11	Disable	24	Disable
12	Disable	25	Disable
13	Disable	26	Disable

Note: The MAC address of current management connection is 94:de:80:31:e6:bd at port 12.

4.7.2 TCP/UDP-Filter

Durch Auswahl des TCP/UDP-Ports können optional einige bestimmte Anwendungen blockiert werden. Es gibt zwei Arten von Protokollisten: Die positive Liste lässt den Switch das ausgewählte Protokoll weiterleiten und andere Protokolle zu verwerfen. Die negative Liste lässt den Switch das ausgewählte Protokoll verwerfen und leitet andere Protokolle weiter. Das Protokoll wird am ausgewählten sicheren WAN-Port überprüft.

TCP_UDP Filter Configuration

Function Enable:

Port Filtering Rule:

Note: (1) The outgoing packet with selected protocol will be either forwarded or dropped at secure WAN port as the figure shown below. (2) "negative" means the selected protocol will be dropped and other protocols will be forwarded. "positive" means the selected protocol will be forwarded and other protocol will be dropped.

<input type="checkbox"/> FTP (20, 21)	<input type="checkbox"/> SSH (22)	<input type="checkbox"/> TELNET (23)	<input type="checkbox"/> SMTP (25)	<input type="checkbox"/> DNS (53)	<input type="checkbox"/> TFTP (69)	<input type="checkbox"/> HTTP (80, 8080)	<input type="checkbox"/> POP3 (110)
<input type="checkbox"/> NEWS (119)	<input type="checkbox"/> SMTP (123)	<input type="checkbox"/> NetBIOS (137~139)	<input type="checkbox"/> IMAP (143, 220)	<input type="checkbox"/> SNMP (161, 162)	<input type="checkbox"/> HTTPS (443)	<input type="checkbox"/> XRD_RDP (3389)	<input type="checkbox"/> BOOTP_DHCP (67, 68)
<input type="checkbox"/> User_Define_a	<input type="checkbox"/> User_Define_b	<input type="checkbox"/> User_Define_c	<input type="checkbox"/> User_Define_d				

Note: These User-defined A/B/C TCP/UDP settings use the same port number settings as the Users-defined A/B/C Port number settings in QoS's Class of Service webpage.

<input type="checkbox"/> Port01	<input type="checkbox"/> Port02	<input type="checkbox"/> Port03	<input type="checkbox"/> Port04	<input type="checkbox"/> Port05	<input type="checkbox"/> Port06	<input type="checkbox"/> Port07	<input type="checkbox"/> Port08
<input type="checkbox"/> Port09	<input type="checkbox"/> Port10	<input type="checkbox"/> Port11	<input type="checkbox"/> Port12	<input type="checkbox"/> Port13	<input type="checkbox"/> Port14	<input type="checkbox"/> Port15	<input type="checkbox"/> Port16
<input type="checkbox"/> Port17	<input type="checkbox"/> Port18	<input type="checkbox"/> Port19	<input type="checkbox"/> Port20	<input type="checkbox"/> Port21	<input type="checkbox"/> Port22	<input type="checkbox"/> Port23	<input type="checkbox"/> Port24
<input type="checkbox"/> Port25	<input type="checkbox"/> Port26						

Note: The description of Secure WAN port is shown below.

Der Switch unterstützt zwei Methoden zum Filtern des TCP/UDP-Protokolls. Allow bedeutet, dass wenn die Portnummer des ausgewählten Ports der Portnummer der Filtereinstellung entspricht, werden die Pakete zum Zielport weitergeleitet. Deny bedeutet, dass wenn die Portnummer des ausgewählten Ports nicht der Portnummer der Filtereinstellung entspricht, werden die Pakete zum Zielport weitergeleitet.

4.8 Spanning-Tree

4.8.1 STP-Brücken-Einstellungen

STP ist das Akronym für Spanning-Tree-Protokoll. Dieses Protokoll kann für das Ringnetzwerk angewendet werden. Es bietet durch einen bestimmten Algorithmus Pfadredundanz und ändert das Ringnetzwerk in ein ringfreies Baumnetzwerk, um die Nachrichtenmultiplikation und eine Endlosschleife im Ringnetzwerk zu vermeiden.

STP Bridge Settings

Spanning Tree Settings

STP Mode	Bridge Priority	Hello Time	Max Age	Forward Delay
<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="(0~61440)"/>	<input type="text" value="(1~10 Sec)"/>	<input type="text" value="(6~40 Sec)"/>	<input type="text" value="(4~30 Sec)"/>

Note: $2 * (\text{Forward Delay} - 1) \geq \text{Max Age}$
 $\text{Max Age} \geq 2 * (\text{Hello Time} + 1)$
 Bridge Priority must be multiplies of 4096

Note: If you enable the MAC address binding function, the address learning function will be disabled automatically. Then both RSTP/STP and address learning will be affected.

Bridge Status

STP Mode	Bridge ID	Hello Time	Max Age	Forward Delay
RSTP	32768:10 F0 13 F0 18 26	2	20	15

Root Status

Root ID	Hello Time	Max Age	Forward Delay
I'm the root bridge!	2	20	15

4.8.2 STP-Porteinstellungen

Diese Funktion steht Ihnen zur Verfügung, um die Priorität jedes Ports und RPC-Satzes zu

wecheln. Sie wird normalerweise gemäß den folgenden Prioritätsregeln eingestellt und RPC kann beim Standardwert bleiben.

RPC: Stammpfadkosten. Der Wertebereich geht von 0 bis 200000000 und wird zur Bestimmung des Ports zu den Stammpfadkosten verwendet. Da dies oft mit der Geschwindigkeit erfolgt, wenn sie auf Auto eingestellt ist, verhält sich sein Wert umgekehrt proportional zur Geschwindigkeit.

Wählen Sie den Stammport gemäß den folgenden Prinzipien. KOSTEN - Port-ID verglichen mit dem KOSTEN-Wert, d. h., die Kosten des Ports zur Stammbrücke. Je niedriger der KOSTEN-Wert, desto höher die Priorität.

[KOSTENWERT]

Bandbreite	KOSTEN
10 Gps	2
1 Gps	4
100 M	19
10 M	100

- Administrator
- PoE
- Port Management
- VLAN Setting
- Per Port Counter
- QoS Setting
- Security
- Spanning Tree
 - STP Bridge Settings
 - STP Port Settings**
 - Loopback Detection
- Trunking
- DHCP Relay Agent
- Backup/Recovery
- Miscellaneous
- SNMP Settings
- Logout

STP Port Settings

STP Port Settings		
Port No.	Priority (0~240)	RPC (1~200000000) 0=AUTO
▼	▼	▼
Submit		
Priority should be a multiple of 16		

STP Port Status						
Port No.	RPC	Priority	State	Status	Designated Bridge	Designated Port
1	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
2	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
3	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
4	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
5	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
6	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
7	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
8	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
9	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
10	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
11	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
12	Auto:2000000	0x80	Designated Port	Forwarding	---	---
13	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
14	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
15	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---
16	Auto:0	0x80	---	Disable	---	---

4.8.3 Loopback-Erkennung

Die Funktion steht Ihnen unter der Schleifentesteneinstellung bei „Loopback Detect Function“ auf „Enable“ eingestellt, zur Verfügung. Wenn über einen anderen Switch eine Schleife erstellt wurde, blockiert der Switch automatisch den verbundenen Port, damit die anderen Ports arbeiten können.

Wenn Sie die Option „Auto Wake Up“ und „Wake-Up Time Interval“ einstellen und die Netzwerkschleife innerhalb der Intervalle erscheint, wacht der Port des Switches auf und versucht, eine Schleife zu bilden, bis der Fehler gelöscht ist.

Reset All Ports: Diese Taste erzwingt das Zurücksetzen der Portfunktion.

Status: Zeigt den aktuellen Status aller Ports an.

Loopback Detection Settings

Loopback Detect Function	Disable
Auto Wake Up	Disable
Wake-Up Time Interval	10 sec

Submit

Reset All Ports

Port No.	Status
1	---
2	---
3	---
4	---
5	---
6	---
7	---
8	---
9	---
10	---
11	---
12	---
13	---
14	---
15	---
16	---
17	---
18	---
19	---
20	---

(Ansicht der 24-Portversion)

4.9 Bündelung

Mit Port-Aggregation werden mehrere Ports zusammengefasst, um eine Gruppe zu bilden und um die Zugang/Ausgangslast in der Aggregationsgruppe und allen Mitgliedern der Portfreigabe zu erreichen, während sie auch eine höhere Verbindungszuverlässigkeit bietet.

Hinweis: Gemäß den LACP-Spezifikationen müssen für die gleiche Gruppe für jeden Mitgliedport, die Stammverbindungsgeschwindigkeit und Duplex konsistent sein, andernfalls funktioniert es nicht ordnungsgemäß.

Trunking

System Priority	1 (1~65535)
Link Aggregation Algorithm	MAC Src/Dst

Submit

Refresh

Member	Link Group 1				Link Group 2				Link Group 3	
	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P25	P26
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
State	Disable				Disable				Disable	
Type	LACP				LACP				LACP	
Operation Key	1 (1~65535)				2 (1~65535)				3 (1~65535)	
Time Out	Short Time Out				Short Time Out				Short Time Out	
Activity	Passive				Passive				Passive	

Submit

Note: If you enable LACP on some specified ports and their link partners are normal port without LACP, these specified ports cannot transmit packet to/receive packet from the link partner.

System Priority: Stellen Sie die Switch-Systempriorität auf einen Wert von 1 bis 65535.

Link Aggregation Algorithm: MAC-Src für Quell-MAC-Adresse. MAC Dst für Ziel-MAC-Adresse.

4.10 DHCP Relais Agent

4.10.1 DHCP Relais Agent

DHCP bietet eine transparente Übertragung zu einem DHCP-Broadcastpaket. Ein Broadcastpaket in einem DHCP-Client (oder Server) kann zu anderen Segmenten eines DHCP-Servers (oder Clients) transparent gesendet werden. Ein Client im Subnetzwerk kann mit anderen Subnetzwerk-DHCP-Servern über DHCP-Relais kommunizieren.

DHCP Relay Agent	
DHCP Relay State :	Disable
DHCP Relay Hops Count Limit (1-16) :	16
DHCP Relay Option 82 State :	Disable
<input type="button" value="Update"/>	

4.10.2 Relay-Server

Stellt die IP des DHCP-Servers ein.

DHCP Relay Agent	
DHCP Server IP	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="button" value="Add"/>
DHCP Server IP List	

4.10.3 VLAN MAP Relais Agent

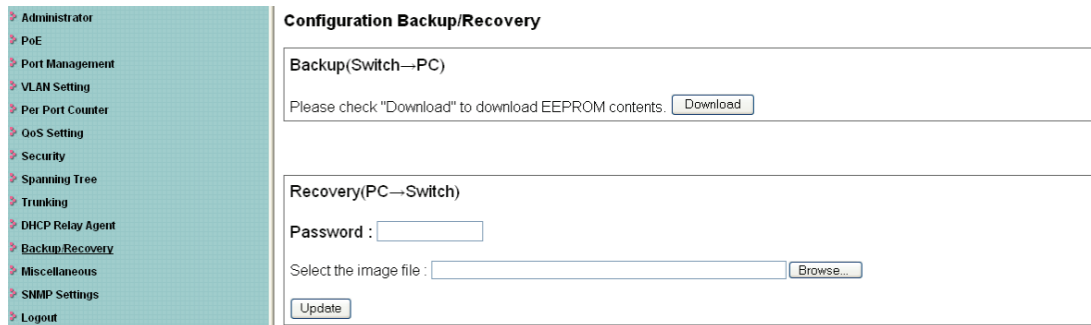
Geben Sie einen VLAN ID-Wert innerhalb von 1 bis 4094 ein.

DHCP Relay Agent		
VLAN ID	<input type="text" value="1-4094"/> Map Server IP <input type="button" value="Add"/>	
MAP List		
VLAN ID	Server IP	Action

4.11 Sicherung/Wiederherstellung

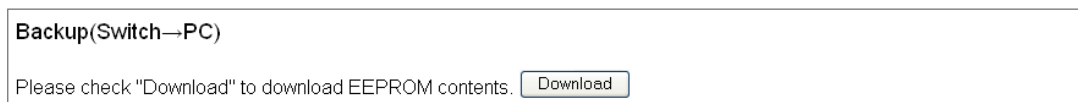
Diese Funktion bietet eine Methode zum Sichern/Wiederherstellen der Switchkonfiguration. Der Benutzer kann die Konfigurationsdatei unter einem angegebenen Pfad speichern. Wenn der Anwender die ursprüngliche Konfiguration wiederherstellen möchte, die unter dem angegebenen Pfad gespeichert wurde, muss er das Passwort eingeben und dann die Taste

„Update“ drücken, um ursprüngliche Konfiguration wiederherzustellen.



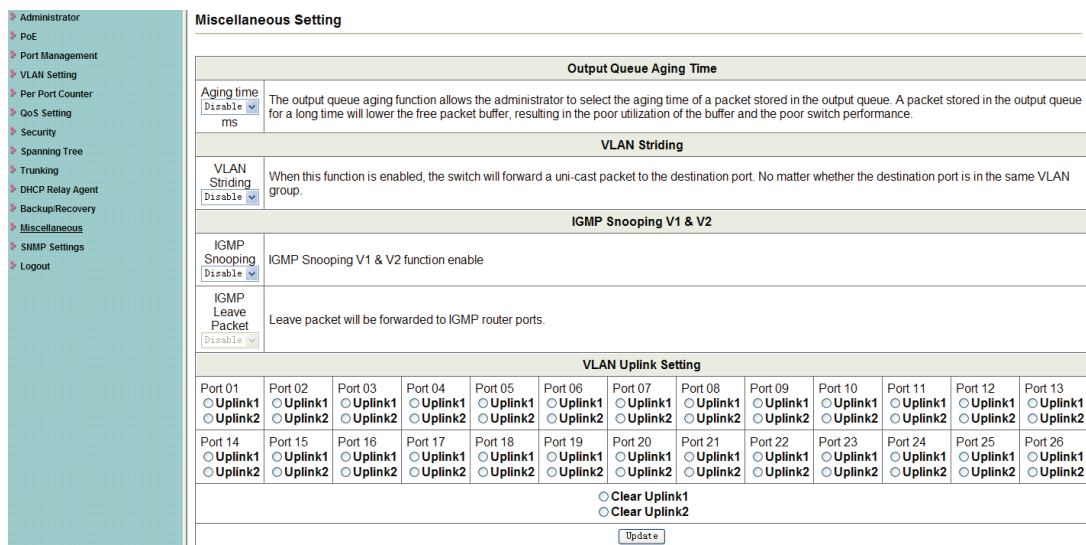
Der Inhalt des EEPROMs kann unter dem angegebenen Pfad gespeichert werden und der Standardname lautet down.bin.

Configuration Backup/Recovery



4.12 Miscellaneous (Sonstiges)

Miscellaneous wird zum Konfigurieren der Alterungszeit der Ausgangswarteschlange, des VLAN-Fortschritt, des IGMP-Snooping und der VLAN-Uplink-Funktionseinstellung verwendet.



Output Queue Aging Time

Diese Funktion wurde zum Vermeiden schwacher Auslastung des Switches aktiviert,

während Pausenpakete empfangen werden. Die normalen Pakete, die vom Port (Port 1) übertragen werden, können zu einem anderen Port weitergeleitet werden, wenn Port 2 weitere Pauseframes ausgibt.

VLAN Striding

Durch Auswahl dieser Funktion leitet der Switch Unicast-Pakete zum Zielport weiter, egal ob sich der Zielport im gleichen VLAN befindet.

IGMP Snooping V1 & V2

Diese Funktion wurde zur Unterstützung des IGMPv1- und IPMPv2-Protokolls aktiviert, um eine IGMP-Gruppe zu erstellen.

Uplink port

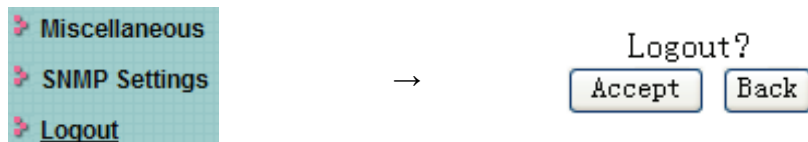
Mit dieser Funktion können verschiedene VLANs ihren einzelnen Uplink-Port zum Weiterleiten von Paketen benutzen. In einer normalen Anwendung kann „nur ein“ Uplink-Port in einem Switch ausgewählt werden.

4.13 SNMP-Einstellungen

SNMP (Einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll) wird benutzt, um die Kommunikationsleitung zu verwalten. Sie können die SNMP-Einstellungen hier aktivieren oder deaktivieren.

4.14 Abmelden

Drücken die Taste „Logout“ um sich von der Webseite abzumelden.



Anhang: Technische Daten

Modell	DN-95312		DN-95313
Anzahl der Ports	16 x 10/100 Mbps Ports mit Auto-Negotiation		24 x 10/100 Mbps Ports mit Auto-Negotiation, 2 x 1000 Mbps Combo
LED-Anzeigen	10/100 M	Link/Act	
	POE	PoE	
	Stromversorgung	Stromversorgung	
PoE-Stromversorgung	Stromversorgung -: Pin 4 & 5		Stromversorgung +: Pin 4 & 5
	Stromversorgung +: Pin 7 & 8		Stromversorgung -: Pin 7 & 8
Übertragungsmethode	Store-and-Forward		
Switching-Kapazität	3,2 G		8,8 G
MAC Adress-Lernen	Automatisches Lernen, automatisches Aktualisieren 4K		
Normen	IEEE802.3 10Base-T, IEEE802.3u 100Base-TX, IEEE802.3af, IEEE802.3at		
Netzwerkmedien (RJ-45)	10BASE-T: UTP-Kabel der Kategorie 5 (max. 100 m)		
	100BASE-T: UTP-Kabel der Kategorie 5, 5e (max. 100 m)		
			1000Base-T: UTP-Kabel der Kategorie 5e, 6 (max. 100 m)
Abmessungen (L x B x H)	440 x 208 x 44 mm		
Umgebung	Betriebstemperatur: 0 °C bis 40 °C		
	Betriebsluftfeuchtigkeit: 10 % bis 90 %, nicht kondensierend		
	Lagertemperatur: -10 °C bis 70 °C		
	Lagerfeuchtigkeit: 5 % bis 90 %, nicht kondensierend		
Netzeingang	Wechselstrom: 100 V~240 V, 50/60 Hz		
Leistungsaufnahme	260 W		330 W

Hinweis: Bei falscher Installation und unsachgemäßem Gebrauch im Wohnbereich kann das Gerät Störungen bei Rundfunkgeräten und anderen elektronischen Geräten verursachen. Ein sachgemäßer Gebrauch liegt vor, wenn das Gerät, soweit durchführbar, mit geschirmten Anschlusskabeln betrieben wird (bei Netzwerkprodukten zusätzlich geschirmter Kabel der Kategorie 5e und höher). Das Gerät wurde getestet und liegt innerhalb der Grenzen für Computerzubehör der Klasse A gemäß den Anforderungen nach EN 55022. Warnung: Dieses Produkt entspricht der Prüfklasse A –es kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen. Konformitätserklärung: Das Gerät erfüllt die EMV-Anforderungen nach EN 55022 Klasse A für ITE und EN 55024. Geräte mit externer oder eingebauter Spannungsversorgung erfüllen weiterhin die Anforderungen nach EN 61000-3-2 und EN 61000-3-3. Damit sind die grundlegenden Schutzanforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EC erfüllt. Die CE-Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Erklärungen sind beim Hersteller hinterlegt.

www.assmann.com
ASSMANN Electronic GmbH
Auf dem Schüffel 3
58513 Lüdenscheid
Germany